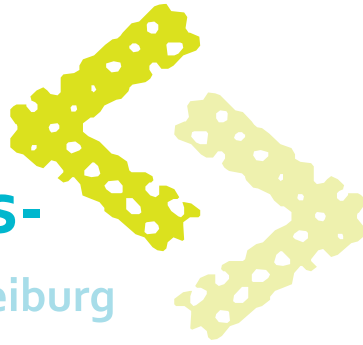


Anti-Bias- Forum Freiburg



Vertiefungsmodule 2024

Anmeldungen unter info@anti-bias-freiburg.de
(159 € pro Tag)

Vertiefungsmodul I

Freitag, 9. Februar 2024

Back to the Roots! - Mit kleinen Kindern ins Gespräch über Vorurteile und Diskriminierung kommen

Mit Kindern über Vorurteile und Formen von Diskriminierung wie z.B. Rassismus oder Sexismus zu sprechen ist für viele Erwachsene nicht leicht. Unsicherheit, Ängste und Sorgen, das Falsche zu sagen dominieren. In diesem Modul geht es darum, mit Hilfe von Anti-Bias-Strategien die eigene Unsicherheit zu überwinden, aber auch Methoden kennen zu lernen, wie wir Kinder fördern und empowern können.

Je nach gesellschaftlicher Bewertung ihrer Merkmale machen Kinder ganz verschiedene Erfahrungen mit Diskriminierung. Sie sind betroffen, aber auch diskriminierend.

Raum für die Thematisierung unterschiedlicher Erfahrungen zu schaffen und die Bedeutung von diskriminierendem Verhalten mit Kindern zu thematisieren ist Teil inklusiven Arbeitens und Thema dieses Moduls.

Vertiefungsmodul II

Montag, 18. März 2024

Anti-Bias goes systemisch? - Anti-Bias in der beruflichen Beratungsarbeit!

Alle Menschen haben Vorurteile und tragen Bilder im Kopf, die erlernt und derer wir uns nicht zwangsläufig bewusst sind. Diese „blinden Flecken“ beeinflussen maßgeblich

Einstellungen uns selbst und anderen Menschen gegenüber - ob es um Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Sexualität, Beeinträchtigung oder den sozialen Status geht. Vorurteile entstehen und bilden die Basis für Diskriminierung – auch als Bestandteil professioneller Beratung.

Wie können wir beraten, ohne Stereotype zu verstärken oder gar Menschen durch Vorurteile zu verletzen?

Dieses Modul zeigt mit Hilfe von Anti-Bias-Inhalten und systemischen Denkweisen Möglichkeiten einer diversitätsbewussten Beratungsarbeit auf und lädt zum Reflektieren ein.

Vertiefungsmodul III

Freitag, 10. Mai 2024

Anti-Bias ist Bewusstseins- und Veränderungsarbeit.
- Widerstand, Leugnung und Ignoranz professionell begegnen.

Nicht-Wahr-Haben-Wollen, Abwehr, Distanzierung oder gar Leugnung sind nachvollziehbare Reaktionen auf die Aufforderung, sich mit eigenen Privilegien, Vorurteilen oder diskriminierendem Verhalten auseinander zu setzen. Wer verlässt schon gerne die eigene Komfortzone? Die Anerkennung von Widerstand und die Begleitung von Menschen aus der Leugnung in die Konfrontation oder in den Perspektivwechsel sind anspruchsvolle Momente der Anti-Bias-Arbeit.

Als Trainer*innen sind wir in manchen Momenten konfrontiert mit der eigenen Ohnmacht, Ärger oder Überforderung.

In diesem Modul befassen wir uns mit diesen Gefühlen und Erfahrungen und erarbeiten Wege, wie wir ohne Energieverlust Bewusstseinsarbeit im Sinne von Anti-Bias leisten können.

Vertiefungsmodul IV

Montag, 30. September 2024

Scham hat viele Gesichter! - Scham wahrnehmen – Beschämung abbauen!

Beschämung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wird oft nicht als Diskriminierung wahr genommen. Dabei ist Scham ein schmerzhaftes oft übersehenes Gefühl, das entsteht, wenn Menschen in ihren Grenzen verletzt, nicht wahrgenommen, etikettiert oder entwürdigt werden. Scham entsteht, wenn Menschen Leistungsvorstellungen nicht entsprechen, für Fehler bestraft oder aufgrund von „nicht angemessenem“ Verhalten bloßgestellt werden. Scham hat viele Gesichter!

Ein achtsamer Umgang mit beschämendem Verhalten ist demnach eine zentrale Voraussetzung für pädagogisches, soziales und pflegerisches Handeln, das die Würde des Menschen anerkennt und fördert.

Mit Hilfe von Erkenntnissen und Methoden aus der Anti-Bias-Arbeit setzen wir uns in diesem Modul vertiefend mit Etikettierung, Beschämung und Menschenwürde auseinander. Hierbei werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie wir Wege aus einer Kultur der Beschämung hin zu einer Kultur der Anerkennung finden.

Vertiefungsmodul V

Freitag, 22. November 2024

Ist Yoga jetzt verboten? - Anti-Bias im Kontext „kultureller Aneignung“. Ein Theorie- und Praxismodul

Kulturelle Aneignung – Was ist das? Wer besitzt Kultur?
- Was ist Kultur?

Wie wollen wir sein? - Universalistisch oder identitär?
Ist Identität essentialistisch? Identitätspolitik? Von der Sichtbarmachung von Minderheiten zur Methode der Klassifikation?

Zur Bedeutung von Mikroaggressionen?!

Safe space oder same space?

Ist die Einforderung von safe spaces eine Einschüchterungstaktik?

Sind Weiße zwangsläufig rassistisch, weil sie weiß sind?
Fortschritt bedeutet nicht, schweigen zu lernen, sondern miteinander sprechen zu lernen!

Was können wir uns in einer freien Gesellschaft zumuten?

Diesen und anderen Fragen widmen wir uns im Modul.